

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 21/0449</b>
<b>421 - Fachbereich Schule</b>			<b>Datum: 06.09.2021</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Bernitt, Tim</b>	<b>Tel.:-191</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	<b>15.09.2021</b>	<b>Entscheidung</b>

**Schulentwicklungsplanung Schulzentrum-Nord  
Bestandsgebäude - Kernsanierung ( wertsteigernder Umbau )**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet die am 04.08.2021 und 15.09.2021 durch das Amt für Gebäudewirtschaft vorgestellte Präsentation der Kernsanierung (wertsteigernder Umbau) am Bestandsgebäude SZ Nord.

Der Ausschuss stimmt den erforderlichen Mitteln in Höhe von 39,7 Mio. Euro für die Realisierung der Kernsanierung am Schulzentrum Nord zu. Die Mittel sind in den Haushalten 2022 bis 2026 bereitzustellen.

**Sachverhalt:**

Im Zuge der Sanierungsplanung am Bestandsgebäude haben die beauftragten Fachplaner die Gebäudesubstanz intensiv begutachtet. Bauteile wurden zerstörend geöffnet. Die Verwaltung entschied sich, wiederum das Büro Drees&Sommer zu beauftragen, um eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung auf Grundlage einer Lebenszyklus-Betrachtung von Bauteilen durchzuführen. Zwei Szenarien „Sukzessive Sanierung“ und „Kernsanierung“ wurden untersucht. Der Untersuchungszeitraum der Wirtschaftlichkeit wurde mit 25 Jahren angesetzt.

Die Präsentation vom 04.08.21, vorgetragen von Herrn Bernitt im Ausschuss Schule und Sport, stellte den Sachstand des Bestandsgebäudes dar. Die Kernsanierung (ca. 3 Jahre) und die sukzessive Sanierung (ca. 15 Jahre) wurden gegenübergestellt. Wirtschaftlichkeit, Bauablauf sowie die Vor- und Nachteile beider Szenarien wurden erläutert. Die Potentiale einer Lernlandschaft wie im Erweiterungsneubau wurden angesprochen.

Am 15.09.2021 wurden im Ausschuss für Schule und Sport durch den Entwurfsarchitekten die räumlichen Potentiale einer Kernsanierung dargestellt. Die Planung befindet sich in den ersten Leistungsphasen. Die erste Kostenschätzung beläuft sich auf brutto 39,7 Mio. Euro. Damit die Umsetzung erfolgen kann, sollten die Mittel wie in unten aufgeführter Tabelle in die Haushalte 2022 bis 2026 eingestellt werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Haushalt	> 2021	2022	2023	2024	2025	2026	Summe
Mittel bereits eingestellt	1,26 Mio	0,67 Mio	2,25 Mio	1,92 Mio	0,45 Mio	0,45 Mio	7,0 Mio
Mittel für Pla- nungskosten bereitstellen		3,5 Mio	8,5 Mio				12,0 Mio
Mittel nach Vorlage §12 Unterlagen bereitstellen				8,5 Mio	8,5 Mio	3,7 Mio	20,7 Mio
						<b>Gesamt</b>	<b>39,7 Mio</b>